

Bewerbung als Bundesvorsitzende

Liebe JuLis,

Weihnachten saß ich mit meiner Familie zusammen und spielte das Spiel "Erzählt euch mehr". In dem Spiel geht es darum, offene Fragen zu beantworten und sich so den anderen Spielteilnehmern zu öffnen. Normalerweise muss man über die Fragen länger nachdenken, in sich gehen, verschiedene Antworten abwägen. Als mir die Frage gestellt wurde, auf was in meinem Leben ich am meisten stolz bin, musste ich das gar nicht, es schoss aus mir heraus: Eure Bundesvorsitzende zu sein.

Inzwischen bin ich bereits mein halbes Leben lang Mitglied der JuLis. Überzeugt von den Idealen und Werten der Freiheit, Eigenverantwortung, des Individualismus und der Sozialen Marktwirtschaft habe ich den Weg in den Verband gefunden – und dann einen Verband kennengelernt, der diese Werte selbst lebt; der Neumitglieder begeistert aufnimmt und in jedem einzelnen von ihnen Potenzial sieht; der auf Kongressen und Veranstaltungen hart über inhaltliche Forderungen streitet und sie dann mutig in der Öffentlichkeit vertritt; der aus über 15.000 Mitgliedern besteht, denen es allen darum geht, nicht nur ihre eigene Freiheit, sondern auch die Freiheit anderer zu verteidigen oder zu erkämpfen. Auf diesen Verband kann man wirklich nur stolz sein!

Als ihr mich im Herbst 2021 zu Eurer Bundesvorsitzenden gewählt habt, war unsere Welt eine andere. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Unsicherheit ob der wirtschaftlichen Zukunft unseres Landes und das Erstarken rechtsextremer Kräfte machen mir und sicher auch Euch große Sorgen. Als Liberale lässt mich das aber nicht passiv werden, mich nicht in mein Privates zurückziehen. **Zeiten, in denen viel in Frage steht, sind Zeiten, in denen es auf jeden Einzelnen ankommt.** Uns reicht es nicht, wie die Grüne Jugend, zu plakatieren, dass wir "Keinen Bock auf Krise" haben. Wir wollen aktiv dazu beitragen, Krisen zu überwinden und unser Land besser zu machen.

Die wirtschaftliche Stärke Deutschlands, das Funktionieren des Aufstiegsversprechens, die Rolle der Europäischen Union: All das steht heute in Frage. Das bedeutet: Es geht um so viel wie lange nicht mehr. **Für mich ist das eine riesige Motivation, mich politisch einzumischen** – ich bin mir sicher, Euch geht es genauso.

Ich will in einem Land leben, das wirtschaftlich stark ist vor und vor Innovationslust fast platzt; einem Land, in dem Leistung einen Unterschied macht und Aufstieg durch Bildung gelingt; einem Land, dessen Rentensystem zukunftsfest ist und in dem Extremisten von überzeugten Demokraten in die Schranken gewiesen statt in Verantwortung gewählt werden.

Ich will mit euch für eine Europäische Union streiten, die nicht rückabgewickelt oder zum Umverteilungsprojekt wird, sondern sich mutig nach vorne entwickelt. Eine Europäische Union, die in Bildung statt Agrarsubventionen investiert, sich selbst reformieren kann und außenpolitisch endlich mit einer starken Stimme spricht.

Für diese und noch viel mehr politische Ziele möchte ich mit Euch und für Euch streiten. **Deshalb kandidiere ich beim 68. Bundeskongress in Bielefeld erneut als Eure Bundesvorsitzende.** Über Euer Vertrauen würde ich mich unglaublich freuen.

Eure

Franziska

